

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tom123“ vom 28. Januar 2024 21:20

Zitat von Wolfgang Autenrieth

Das grenzt schon an Geschichtsklitterei. In den 40 Jahren von 1982 bis 2021 stellte die CDU (mit Ausnahme des kurzen Schröder-Intermezzos von 98-05) die Regierungsspitze, die Richtlinienkompetenz und in 5 Legislaturen die Regierung gemeinsam mit der FDP. Eine "Überlast an SPD-Themen" fand leider nicht statt - zumal Schröder auch kein "augewiesener Sozialdemokrat" war.

https://de.wikipedia.org/wiki/...utschen_Bundesregierungen

Ich denke, dass die Politik der 80er Jahre wenige Auswirkungen auf unser heutige Welt haben. Damals lebten wir noch im geteilten Deutschland und niemand sprach von Digitalisierung, Klimakrise etc.. Realistisch wären also eher die letzten 25 Jahre anzusehen.

Da haben wir 2 mal Schröder, der gerade durch Hartz4 einen großen Einfluss auf unsere heutige Gesellschaft hatte. Dann haben wir aktuell einmal Scholz. Dazwischen 4 mal Merkel. In dieser Zeit hatten wir einmal eine schwarz-gelbe Koalition. Die Grünen waren dreimal an der Macht zweimal mit Schröder und jetzt die Ampel, dazu drei große Koalitionen. Die SPD war bis auf das Kabinett Merkel 2 immer an der Regierung.

Ich denke, dass es durchaus belegt ist, dass Merkel innerhalb der CDU eher nicht zu konservativen Kreisen sondern eher zum linken Flügel oder zur Mitte gezählt werden kann. Viele ihrer Entscheidungen entsprachen weniger klassischen Konservativen Vorstellungen. Beispielsweise die Flüchtlingskrise oder das Atom-Aus.

Entsprechend passt es durchaus, dass "SPD-Themen" in den letzten 25 Jahren stark vertreten waren.

Wenn die Ära Kohl dazu nimmst, sieht es natürlich anders aus. Aber welchen Einfluss hat das Kabinett Kohl noch auf unsere heutige Politik? Wo machen wir Dinge so, wie Kohl es eingeführt hat?